



Jean-Claude Mensch (l.) informiert über den Biogemüseanbau.

sun21 energy & resources

Eine kleine Gemeinde hat Grosses vor

Jean-Claude Mensch ist Bürgermeister von Ungersheim im Elsass und ist von einem Ziel beseelt – bis ins Jahr 2020 soll das Dorf mit seinen rund 2400 Einwohnern stromautark sein.

Der Entscheid für den lokalen Klimaschutz fiel vor 20 Jahren. Seither wurde der Bau von Solaranlagen auf Gebäuden der Gemeinde und einer Brache der einstigen Kalimine vorangetrieben. Das Kultur- und Sportzentrum, inklusive Hallenbad, wird teils solar und teils durch eine Holzschnitzanlage energetisch versorgt. Zusätzlich werden sieben Gemeindegebäude im Wärmeverbund versorgt. Weitere Anlagen werden in den nächsten Jahren gebaut, um die geplante Stromautonomie zu erreichen. Das ist bei Weitem nicht der einzige Bereich, in dem Ungersheim

eine Vorreiterrolle spielt. Zusammen mit der Initiative «de la graine à l'assiette» = vom Samen zum Teller hat die Gemeinde auf 11 Hektar einen biologischen, lokalen Gemüseanbau aufgebaut, der auf mehreren Standbeinen steht: Pro Woche werden 250 Gemüsekörbe geliefert; die gemeindeeigene Grossküche mit Mensa produziert täglich 550 Mahlzeiten für Schüler von fünf Gemeinden. In der angeschlossenen Konservenfabrik werden Teile der Ernte zu Suppen, Saucen und eingemachtem Gemüse verarbeitet, das in der Region verkauft wird. Dieses Projekt bietet Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose.

Wirtschaftlicher Faktor und lokale Wertschöpfung

Bei der Besichtigung der verschiedenen Anlagen und Produktionsstätten erfuhr die sun21-Gruppe, die nach Ungersheim reiste, um sich ein Bild

vor Ort zu machen, dass dank der verschiedenen Massnahmen neben den Arbeitsplätzen im Gemüseanbau und der -verarbeitung weitere 120 Arbeitsplätze geschaffen wurden. Sie entstanden am Rande der Gemeinde in einem Energie- und Industriepark, der zusammen mit vier Nachbargemeinden geplant wurde und auf dem neun Handwerks- und Industriebetriebe angesiedelt sind.

Ausserdem spart die Gemeinde jährlich rund 120 000 Euro Energiekosten, weshalb seit dem Jahr 2005 keine Steuererhöhung mehr nötig wurde. Bürgermeister Mensch bezieht bei allen Ideen und Plänen die Bürger und Bürgerinnen aktiv mit ein. Ohne diesen partizipativen Prozess wäre dies alles nicht möglich, ist er überzeugt. Eine kleine Gemeinde im Wandel, beeindruckend und nachahmungswürdig.

sun21
energy & resources



Biogemüsesuppe aus der Konservenfabrik.

Info

ERKLÄRT

Die Transition-Initiative

Ungersheim hat sich 2011 der Transition-Initiative (etwa «Stadt im Wandel») angeschlossen. Initiiert wurde die Bewegung unter anderem vom irischen Permakulturisten Rob Hopkins. Ihr Ziel: ein schneller Abschied vom Erdöl und Rückbesinnung auf lokale Wirtschaftskreisläufe – auf die sanfte Art durch Gemeinschaftsprojekte. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die Gestaltungsprinzipien der Permakultur, die es insbesondere landwirtschaftlichen, aber auch gesellschaftlichen Systemen ermöglichen sollen, ähnlich effizient und resilient zu funktionieren wie natürliche Ökosysteme. Besondere Resonanz hat die Transition-Bewegung in den USA, Kanada und Australien gefunden.

Mehr unter:

www.transitionnetwork.org